

Betriebswirtschaftslehre

FB DCSM, Studiengang Angewandte Informatik (LV 1311)

Gr. A: Mi, 14:15-17:30, Gr. B: Do, 10:00-13:15; Gr. C: Fr, 10:00-13:15; Gr. D: Fr, 13:45-17:00

Alle LVs sind in Raum C 037, Beginn Mi/Do/Fr, 14./15./16. Oktober 2015

Alle Studierenden, die sich nach der Belegung auf der Vormerkliste befinden,
kommen bitte zur Gruppe D am Fr, 13:45-17:00



Helmut Schmalen/Hans Pechtl

Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft

15., überarbeitete und erweiterte Auflage

640 S., 124 farb. Abb., 23 farbige Tabellen, kartoniert,
2-farbig, Schäffer-Poeschel 2013, Preis: EUR 29,95,
ISBN: 978-3-7910-3235-1

Empfohlen zur Ergänzung: Häring N.: So funktioniert die
Wirtschaft, Haufe-Verlag, 2011, 8,95 € inkl. kostenloser
Downloads und Arbeitshilfen, ISBN 978-3-648-02552-9.

Eine aktuelle Version der Semesterplanung ist abrufbar
auf www.JARASS.com ↴Lehre.

**Hinweis: Während der Lehrveranstaltung ist die
Benutzung von elektronischen Geräten (z.B. Handy oder
Laptop) nicht erforderlich und nicht erlaubt; für jede
Nutzung gibt es jedes Mal 0,5 Minuspunkte.**

23

Im Folgenden sind die Gliederungsbezeichnungen wie im Lehrbuch. Die Kapitel müssen **VOR** der jeweiligen
Lehrveranstaltung gelesen werden. Zudem müssen regelmäßig Hausaufgaben bearbeitet, zu Beginn der
nächsten Lehrveranstaltung vorgelegt und ggf. vorgetragen werden.

Mi, 14.10., Do, 15.10., Fr, 16.10.

Gruppeneinteilung; Semesterplanung

Mi, 21.10., Do, 22.10., Fr, 23.10.

Kap. 1: Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und Grundtatbestände (S. 1-21)

Erläuterung von Kap. 1

Erarbeitung der Aufgaben 1, 7, 8, 10, 11, 13, 14, 16, 18, 19 (S. 21-22)

Kap. 2: Agieren in einer globalisierten Welt (S. 23-37)

Erläuterung von Kap. 2

Erarbeitung der Aufgaben 2, 3, 4, 17, 20 (S. 38-39)

1 Mi, 28.10., Do, 29.10., Fr, 30.10.

2 Abgabe der Aufgaben zu Kap. 1 und 2

3 Vortrag und Besprechung der Aufgaben zu Kap. 1 und 2

4 Erläuterung der Themen der Vorträge: Wirtschaft und IT der EU-Länder

5 Vergabe von Themen für die Vorträge

6 Kap. 5: Planen, Entscheiden und Kontrollieren (S. 99-126)

7 Erläuterung von Kap. 5

8 Erarbeitung der Aufgaben 1, 2, 4, 8, 10, 20, 21, 22, 25 (S. 127-128)

9 Mi, 04.11., Do, 05.11., Fr, 06.11.

10 Abgabe der Aufgaben zu Kap. 5

11 Vortrag und Besprechung der Aufgaben zu Kap. 5

12 Kap. 10: Die Bereitstellungsplanung (S. 211-240)

13 Erläuterung von Kap. 10

14 Erarbeitung der Aufgaben 19, 21, 23, 24, 31, 34, 39, 40, 41 (S. 240-241)

15 Mi, 11.11., Do, 12.11., Fr, 13.11.

16 Abgabe der Aufgaben zu Kap. 10 (S. 211-240)

17 Vortrag und Besprechung der Aufgaben zu Kap. 10

18 Kap. 11: Die Produktionsplanung (S. 243-272)

19 Erläuterung von Kap. 11

20 Erarbeitung der Aufgaben 2, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 33, 34 (S. 269-270)

21 Mi, 18.11., Do, 19.11., Fr, 20.11. (Beginn Fr nachmittags statt 13:45 schon um 13:00!)

22 Vorträge zu 'EU-Mitgliedstaaten - Wirtschaft und IT',

23 Teil 1a: Die alten EU-Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich,
24 Griechenland, Großbritannien, Irland

25 Teil 1b: Die alten EU-Mitgliedstaaten: Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden,
26 Spanien, Herkunftsland

27 Mi, 25.11., Do, 26.11., Fr, 27.11.

28 Abgabe der Aufgaben zu Kap. 11

29 Vortrag und Besprechung der Aufgaben zu Kap. 11

30 Weitere Vorträge zu 'EU-Mitgliedsstaaten – Wirtschaft und IT'

31 Kap. 12: Die Absatzplanung (S. 273-311)

32 Erläuterung von Kap. 12

33 Erarbeitung der Aufgaben 1, 2, 11, 15, 24, 25, 36 (S. 311-312)

34 Mi, 02.12 (Mi fällt aus, Vorträge werden nach Wahl auf 09.12. bzw. 16.12. verlegt), Do, 03.12., Fr, 04.12.

35 Vorträge zu 'EU-Mitgliedstaaten - Wirtschaft und IT'

36 Teil 2a: Die neuen EU-Mitgliedstaaten: Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Rumänien,
37 Slowakische Republik

38 Teil 2b: Die neuen EU-Mitgliedstaaten: Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern, Kroatien,
39 Herkunftsland

40 Mi, 09.12., Do, 10.12., Fr, 11.12.

41 Abgabe der Aufgaben zu Kap. 12

42 Vortrag und Besprechung der Aufgaben zu Kap. 12

43 Weitere Vorträge zu 'EU-Mitgliedsstaaten – Wirtschaft und IT'

44 Kap. 13: Die Preispolitik (S. 316-339)

45 Erläuterung von Kap. 13

46 Erarbeitung der Aufgaben 1, 9, 11, 12, 13, 15, 18, 25, 35, 36, 37 (S. 339-341)

47 Mi, 16.12., Do, 17.12., Fr, 18.12.

48 Weitere Vorträge zu 'EU-Mitgliedsstaaten – Wirtschaft und IT'

49 2016

50 Mi, 13.01., Do, 14.01., Fr, 15.01.

51 Abgabe der Aufgaben zu Kap. 13

52 Vortrag und Besprechung der Aufgaben zu Kap. 13

- 1 Kap. 23: Das interne Rechnungswesen, Teil I: Kap. 23.1 bis 23.3 (S. 571-580)
2 Erläuterung von Kap. 23.1 bis 23.3
3 Erarbeitung der Aufgaben 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 (S. 594)
- 4 Mi, 20.01., Do, 21.01., Fr, 22.01.
5 Abgabe der Aufgaben zu Kap. 23.1 bis 23.3
6 Vortrag und Besprechung der Aufgaben zu Kap. 23.1 bis 23.3
7 Kap. 23: Das interne Rechnungswesen, Teil II: Kap. 23.4 bis 23.5 (S. 581-594)
8 Erläuterung von Kap. 23.4 bis 23.5
9 Erarbeitung der Aufgaben 16, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 31, 32, 33 (S. 594-595)
- 10 Mi, 27.01., Do, 28.01., Fr, 29.01.
11 Abgabe der Aufgaben zu Kap. 23.4 bis 23.5
12 Vortrag und Besprechung der Aufgaben zu Kap. 23.4 bis 23.5
- 13 Mi, 03.02., Do, 04.02., Fr, 05.02.
14 Übungs- und Fragestunde
15 Was kann an der Lehrveranstaltung verbessert werden?

A. Leistungen und Bewertungen

1 Vortrag

Es wird empfohlen, den Vortrag schon vorab in den Semesterferien zu erstellen und sich hierfür vorab per Email ein Land zu reservieren.

1.1 Inhalt des Vortrags

Wirtschaft und IT einzelner EU-Länder bzw. Herkunftsländer (Türkei, Marokko, etc.). Internetrecherche zum Thema Wirtschaft und IT für das ausgewählte Land.

Zwei Schwerpunkte wählen und dazu Informationen darstellen (ein Schwerpunkt aus der Wirtschaft und ein Schwerpunkt aus der Informationstechnologie). Zu jedem Schwerpunkt muss neben der allgemeinen Darstellung ein Beispiel gebracht werden.

Herr stud. inf. Leonard STAHL hat im WS 2013/14 folgende Vorschläge gemacht:

- Links zur Hilfestellung für die Suche im Internet, Online-Hilfe, ganz am Ende von:
https://www.uni-koblenz-landau.de/de/bibliothek/suchenfinden/copy_of_recherchetipps-internet
(Hinweis: Die Übersichtslinks ganz zu Beginn der Webseite funktionieren nicht mehr)
- Hier kann man sich zu sehr vielen Ländern der Welt Informationen holen; die Seite verweist dabei auf andere Seiten, auf denen sich dann die gefragten Infos befinden:
http://www.finanz-links.de/frames/fr_wirtschaft_statistik_fr.htm
- Hier werden wirtschaftliche Verhältnisse weltweit in jeweils einem Schaubild dargestellt:
<http://chartsbin.com/graph/economic>
- Diese Seite ist nicht nur für Mathematik sehr nützlich, sondern eignet sich auch hervorragend dazu, Informationen zu einem Land zu bekommen - viele Fakten und Diagramme:
<http://www.wolframalpha.com/>

Herr stud. inf. Daniel MATHEISEL erwähnt im SS 2015 OECD-Statistiken mit dem Hinweis: "Die Statistiken sind dort sehr übersichtlich aufbereitet."

- Beispiel im Fall von Deutschland:
<https://data.oecd.org/germany.htm>
- Die Hauptadresse der Seite lautet:
<http://www.oecd.org/>

Folgende Quellen bieten Fakten und Informationen zu (fast) allen Ländern der Welt. Gleichzeitig sind sie meistens sehr aktuell. So muss man sich nicht auf Wikipedia-Angaben verlassen, wenn man die Kurzvorträge vorbereitet.

- Länderinformationen des (deutschen) Auswärtigen Amtes:
http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laender_Uebersicht_node.html
- World-Factbook der CIA:
<https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/index.html>
- <http://www.gapminder.org>
<http://data.worldbank.org/>
- Die Hochschule RheinMain verfügt über eine Campus-Lizenz, die kostenfrei den Zugang aus dem Intranet der Hochschule RheinMain (WLAN oder VPN) ermöglicht für
<http://de.statista.com/>

Herr stud. inf. Patrick GAMMERSBACH fand im WS 2015 folgende Informationen hilfreich:

- Diese Seite beinhaltet ein Wirtschaftslexikon mit vielen Definitionen:
<http://www.onpulson.de/lexikon>

- Diese Seite beinhaltet eine Europakarte, auf der man die Länder auswählen kann und dann über das Seitenmenü viele Informationen über das Land im Allgemeinen, aber auch Politik, Wirtschaft und Kultur erhält:
<http://www.europa-auf-einen-blick.de>

1.2 Durchführung des Vortrags

1.2.1 Beamer-Folien

Der Vortrag soll möglichst selbsterklärende Bilder oder Tabellen verwenden, die aus dem Vortragsmanuskript bzw. den Vortragsunterlagen herausdestilliert werden. Dabei sollen pro Vortrag maximal 5 Beamer-Folien erstellt werden, die wie folgt gestaltet werden könnten:

- 1 Gliederungsfolie: Name, E-Mail-Adresse, ggf. Telefonnummer; darunter Titel des Vortrags und Gliederung, evtl. zu den beiden gewählten Schwerpunkten je ein Schlagwort.
- Max. weitere 4 Folien zu den beiden gewählten Schwerpunkten: Schlagworte zum Inhalt, dann **stichwortartige** Erläuterung, ggf. eine einfache Tabelle (max. 12 Felder) oder ein einfaches Schaubild (max. 2 Linien), Zusammenfassung und Fazit.
- Insgesamt dürfen beim Vortrag max. 5 Folien verwendet werden.

Bei der Erstellung der Beamer-Folien sollte beachtet werden:

- Überschrift, Achsenbenennungen, Beschriftung aller Linien als einprägsame Schlagworte.
- Kurzes Resümee unter oder über jeder Folie ("und die Moral von der Geschichte, ...").
- Detailliertere Erläuterungen ggf. auf Handout.
- Schriftgröße mindestens 14 Punkt (besser 16 Punkt, ggf. auch 14 Punkt fett), damit die Folien beim Vortrag ohne Fernstecher lesbar sind.
- Folien möglichst (auch) in PDF erstellen, da es sonst eventuell Schwierigkeiten mit dem Beamer bei der Präsentation geben könnte.
- Erstellung mit Hilfe von so genannten Formatvorlagen¹.

Die Beamer-Folien sollten vor der Fertigstellung auf orthografische und grammatikalische Fehler mittels entsprechender Korrekturprogramme geprüft werden.

1.2.2 Dauer des Vortrags

Der Vortrag dauert **max. 5 Minuten**; eine genaue Zeitplanung ist sehr wichtig. Eine mögliche Aufteilung ist:

- 0,5 Min. Einleitung,
- 1 Min. für Darstellung von Schwerpunkt I,
- 1 Min. für Beispiel zu Schwerpunkt I,
- 1 Min. für Darstellung von Schwerpunkt II,
- 1 Min. für Beispiel zu Schwerpunkt II,
- 0,5 Min. für Zusammenfassung und Fazit.

1.3 Handout

Für jeden Vortrag muss ein Handout erstellt werden, das aus dem Vortragsmanuskript bzw. den Vortragsunterlagen herausdestilliert wird. Aufbauvorschlag:

1 Seite Titel und Gliederung, je ca. 1 Seite zu den Schwerpunkten I und II:

¹ Microsoft, Formatieren von Dokumenten mit Formatvorlagen, abrufbar unter <https://support.office.com/de-de/article/Grundlagen-Formatvorlagen-in-Word-d38d6e47-f6fc-48eb-a607-1eb120dec563?ui=de-DE&rs=de-DE&ad=DE>.

1 Seite 1: Name, E-Mail-Adresse, ggf. Telefonnummer,
2 darunter Titel des Vortrags und Gliederung, ggf. zu den beiden Schwerpunkten je einige kurze Ideen.

3 Seite 2: Stichwortartige Darstellung von Schwerpunkt 1, wichtige Punkte evtl. ausführlicher, ggf. ausführlichere
4 Tabelle oder Schaubild, dann Fazit bzw. "Moral von der Geschichte: ...". Schwerpunkt 1 kann schon auf der
5 Seite 1 beginnen.

6 Seite 3: Stichwortartige Darstellung von Schwerpunkt 2, sonst analog wie Schwerpunkt 1.

7 Genau nachvollziehbare Angaben zu den (Internet-)Quellen im Handout sind zwingend erforderlich:

- 8 • Welche Datenquellen wurden untersucht?
- 9 • Welche Datenquellen waren wie ergiebig?
- 10 • Verwendete Quellen je in einer Fußnote zu den einzelnen Informationen angeben.

11 Bei der Erstellung des Handouts muss beachtet werden:

- 12 • Schriftgröße mindestens 10 Punkt (Quellen 8 Punkt).
- 13 • Erstellung mit Hilfe von so genannten Formatvorlagen zwingend erforderlich, sonst maximal 1 Punkt für die
14 Darstellung des Handouts. Auf Nachfrage müssen die Formatvorlagen nach dem Vortrag in elektronischer
15 Form gezeigt werden.
- 16 • Das Handout muss vor der Fertigstellung auf orthografische und grammatikalische Fehler mittels
17 entsprechender Korrekturprogramme geprüft werden.
- 18 • Maximal 3 Seiten Handout ggf. zzgl. Folien zur Abgabe. Das Handout muss mit Seitennummern nummeriert
19 ("Seite 1 von 3"), geheftet und gelocht sein.

20 Das Handout muss an alle Teilnehmer der Seminargruppe **VOR** dem Vortrag verteilt werden.

21 Beispiele für gute Vorträge und Handouts können z.B. auf www.JARASS.com ↳Lehre ↳WS2014/15 ↳LV 1311
22 abgerufen werden. Die dort verwendeten inhaltlichen Ideen dürfen nicht 1:1 in den Vorträgen verwendet
23 werden.

1.4 Bewertung des Vortrags

Leistung	ungenügend	mangelhaft	ausreichend	befriedigend	gut	sehr gut	ausgezeichnet
(1) Schwerpunkt I							
(1a) Inhalt	0,00	0,50	1,00	1,33	1,67	2,00	2,50
(1b) Beispiel	0,00	0,50	1,00	1,33	1,67	2,00	2,50
(2) Schwerpunkt II							
(2a) Inhalt	0,00	0,50	1,00	1,33	1,67	2,00	2,50
(2b) Beispiel	0,00	0,50	1,00	1,33	1,67	2,00	2,50
(3) Handout							
(3a) Darstellung	0,00	0,50	1,00	1,33	1,67	2,00	2,50
(3b) Quellen	0,00	0,25	0,50	0,67	0,83	1,00	1,25
(4) Summe	0,00	2,75	5,50	7,33	9,17	11,00	13,75
Hinweise:							
a) Falls Vortrag länger als 5 Minuten: 1 Punkt Abzug pro zusätzlicher Minute.							
b) Falls insgesamt mehr als 5 Folien: 0,5 Punkte Abzug pro zusätzlicher Folie.							
c) Falls mehr als 3 Seiten Handout: 0,5 Punkte Abzug pro zusätzlicher Seite.							
d) Erstellung des Handouts zwingend mit Hilfe von so genannten Formatvorlagen erforderlich, sonst max. 1 Punkt für das Handout.							
e) Falls Lesbarkeit und Darstellung der Folien einfach gehalten, z. B. nur gut lesbare Kopien des Handouts ('Abklatsch') o. ä., nur max. je 1,0 Punkt bei Zeilen 1a, 1b, 2a, 2b.							
f1) Wer ohne Entschuldigung nicht zum vereinbarten Termin hält, kann später halten, aber mit 2 Punkten Abzug auf die erbrachte Leistung.							
f2) Wer sich vorab entschuldigt, kann beim nächsten Veranstaltungstermin halten, aber mit 1 Punkt Abzug auf die erbrachte Leistung.							
f3) Wer sich vorab mit belegter Begründung entschuldigt, kann beim nächsten Veranstaltungstermin halten, einmalig ohne Abzug auf die erbrachte Leistung.							

2 Hausaufgaben

Wie in der Semesterplanung vorgesehen, müssen regelmäßig Hausaufgaben bearbeitet und ggf. vorgetragen werden.

Tipp von stud. inf. L. STAHL, 2. Sem. Wirtschaftsinformatik, SS 2014: Bei Google Drive

- <https://drive.google.com/>

lassen sich nicht nur Daten gemeinsam in einer Gruppe verwalten (wie bei Dropbox oder OneDrive), sondern man kann auch zu mehreren **gleichzeitig** (jeder an seinem Rechner) an einem WORD-Dokument, EXCEL-Tabelle oder Präsentation arbeiten. Dies haben wir in unserer Arbeitsgruppe ausprobiert und es ist wirklich sehr nützlich.

2.1 Formale Vorgaben für die Hausaufgaben

(1) Auf jeder Hausaufgabe muss auf jeder Seite links oben Name und Matrikelnummer des Studierenden angegeben werden. Die Hausaufgaben können handschriftlich oder ausgedruckt vorgelegt werden. Die Hausaufgaben müssen auf Papier vorgezeigt werden.

(2) Die Hausaufgaben müssen in einem Ordner eingeordnet sein; der Ordner muss zwingend folgende Vorgaben erfüllen:

(2a) Der Ordner muss in der Mitte aufklappbar sein, sodass einzelne Blätter eingefügt werden können, ohne andere Blätter entfernen zu müssen; so genannte Heftordner sind also nicht zulässig.

(2b) Auf dem Rücken des Ordners muss waagrecht BWL und darunter WS 2015 geschrieben sein.

1 (2c) Der Ordner muss auf der ersten Innenseite des Ordnerdeckels links oben in ARIAL 16pt Namen,
2 Mobiltelefonnummer und E-Mail-Adresse enthalten, damit der Ordner bei Verlust dem Eigentümer zugeordnet
3 werden und damit leicht zurückgegeben werden kann. Diese Angaben müssen ausgedruckt und aufgeklebt
4 werden.

5 (2d) Der Ordner muss bereits zu Beginn des Semesters ein Register mit unbedruckten weißen, hellgrauen
6 oder beige Registerblättern enthalten. Folgende Vorgaben gelten hierfür:

- 7 • Für jeden in der Semesterplanung für die jeweilige Lehrveranstaltung aufgeführten Termin muss dabei mit
8 Bleistift auf das zugehörige Registerblatt das jeweilige Datum geschrieben werden.
- 9 • Das Datum muss in der Form TT.MM. (z. B. 17.10.) geschrieben werden (kann handschriftlich sein), und zwar
10 waagrecht, sodass man es ohne Drehen des Ordners gut lesen kann. Die Schriftgröße muss mindestens
11 so groß sein wie ARIAL 8 pt.
- 12 • Dabei muss man jedes Datum sehen können, ohne den Ordner durchblättern zu müssen.
- 13 • Das Register muss entweder in aufsteigender Datenreihung (beginnend mit dem ersten Datum) oder absteigender
14 Datenreihung (beginnend mit dem letzten Datum) angeordnet sein.
- 15 • Die Hausaufgaben müssen zu demjenigen Datum eingeordnet werden, an dem sie abzugeben sind.

16 2.2 Bewertung der Hausaufgaben

17 Wenn die Hausaufgaben nicht vollständig sind, muss das unmittelbar VOR der Kontrolle mitgeteilt werden;
18 sonst gibt es keinen Hausaufgabenpunkt und stattdessen einen Minuspunkt.

19 Für jede in einem korrekten Ordner vorgezeigte ordentliche Hausaufgabe gibt es 1 Punkt, bei sehr guten
20 Hausaufgaben gibt es in den ersten Lehrveranstaltungen ggf. einen Bonuspunkt (= 0,5 Sonderpunkte).

21 Ist der Ordner nicht korrekt, also nicht genau wie in Kap. 2.1 vorgeschrieben, gibt es auch bei inhaltlich
22 ordentlicher Hausaufgabe KEINEN Punkt.

23 2.3 Präsentation der Hausaufgaben

24 Die Hausaufgaben (Kontrollfragen, Übungsaufgaben etc.) müssen von ausgewählten Studierenden in der
25 Lehrveranstaltung präsentiert und erläutert werden:

- 26 • Bei sehr guter Präsentation erhält man 1 Sonderpunkt, bei guter Präsentation 0,5 Sonderpunkte, bei
27 befriedigender oder ausreichender Präsentation erhält man 0 Sonderpunkte.
- 28 • Bei mangelhafter Präsentation wird der Hausaufgabenpunkt wieder weggenommen, bei ungenügender
29 Präsentation erhält man zudem 1 Minuspunkt.

30 3 Sonderpunkte

31 Für weitere besondere Leistungen (Fehlermeldung zu Semesterplanung, Hausaufgaben o.ä., sonstige interessante Hinweise, etc.) gibt
32 es Sonderpunkte (oder Bonuspunkte = 0,5 Sonderpunkte), die per E-Mail bestätigt werden; ohne Bestätigungs-E-Mail
33 gibt es also keine Sonderpunkte (mit Ausnahme der Sonderpunkte für besonders gute Präsentation der Hausaufgaben).

34 **Hinweis: Während der Lehrveranstaltung ist die Benutzung von elektronischen Geräten (z.B. Handy oder**
35 **Laptop) nicht erforderlich und nicht erlaubt; für jede Nutzung gibt es jedes Mal 0,5 Minuspunkte.**

36 4 Klausur

37 (1) Jeder Teilnehmer muss sich bei der Online Prüfungsverwaltung der Hochschule RheinMain für diese
38 Prüfung angemeldet haben, da sonst eine Teilnahme an der Prüfung nicht möglich ist. Es ist
39 empfehlenswert, einen Ausdruck der Anmeldung zur Klausur mitzubringen.

40 (2) Die Prüfung beginnt pünktlich, später kommende Prüflinge können nicht berücksichtigt werden.

41 (3) Personalausweis/Pass mit Lichtbild sowie der Studierendenausweis sind vorzulegen.

- 1 (4) Als Hilfsmittel sind zugelassen: Taschenrechner sowie 2 (zwei) einseitig beschriebene DIN-A4-Blätter mit
2 vom Prüfling eigenhändig handgeschriebenen Notizen (auf beiden Blättern muss links oben Name und Matrikelnummer
3 des Prüflings eingetragen sein). Nicht zugelassen sind Bücher und weitere Unterlagen.
- 4 (5) Bitte auf der Klausur angeben, wenn Sie Vortrags- oder Hausaufgabenleistungen oder Sonderpunkte aus
5 den Vorsemestern angerechnet haben wollen.
- 6 (6) Nach jeder Teilaufgabe ist etwa doppelt so viel Platz frei wie für eine sehr gute Leistung erforderlich ist.
7 Weitere Antworten können auf der Rückseite der Klausur mit deutlichem Verweis auf der jeweiligen
8 Vorderseite gegeben werden. Zusätzliche Blätter werden nicht bewertet.
- 9 (7) Alle elektronischen Geräte (mit Ausnahme des Taschenrechners) sind auszuschalten und in den Rucksack o.ä. zu
10 stecken; in keinem Fall dürfen sie am Körper (z.B. in der Hosentasche o.ä.) getragen werden.

11 Inhalt der Klausur

12 Geprüft werden ausschließlich die Inhalte derjenigen Kapitel des Lehrbuchs, die in der Semesterplanung
13 aufgeführt sind. Etwa die Hälfte der Aufgaben ist sehr ähnlich wie die in den Hausaufgaben behandelten
14 Aufgaben, die anderen Aufgaben greifen etwas weiter aus.

15 5 Gesamtbewertung

16 Bei einer jeweils sehr guten Leistung gibt es folgende Punkte:

17 Vortrag:	11
18 Hausaufgaben:	7
19 Klausur:	18
20 Insgesamt:	36

21 Eine bestimmte Mindestpunktzahl bei Vortrag, Hausaufgaben oder Klausur ist nicht erforderlich, vielmehr
22 werden die jeweils erreichten Punkte zusammengezählt. Hinzu addiert werden die erzielten Sonderpunkte.
23 Die Lehrveranstaltung ist bestanden ab insgesamt 18 Punkten.

24 Voraussetzung für ein Bestehen ist eine rechtzeitige Anmeldung zur Klausur und Teilnahme an der Klausur.
25 Nur dann kann eine Note eingetragen werden.

26 B. Interessante Links

27 Es gibt ganz in der Nähe des Informatik-Gebäudes eine sehr schöne Bibliothek der Hochschule mit ruhigen
28 Arbeitsräumen. Dort ist auch ein kostenfreier Abruf einer Vielzahl von Büchern und Aufsätzen (z. B. Springer-Link)
29 möglich.

30 (1) Hinweise zu interessanten Mathematik-Übungsseiten

31 Joshua WEYGANT, 1. Sem. Informatik, WS 2014 schreibt: Auf der Seite "Matheplanet.com" findet man sehr
32 viele Hilfen und auch (verständliche) Erklärungen zu vielen Gebieten der Mathematik (sowohl höhere Mathematik, als auch
33 Schulniveau).

34 Christian GERHARDT, 1. Sem. Angewandte Informatik, hat sich im WS 2012 die Seiten zusammen mit seinen
35 Mathe-Nachhilfeschülern angesehen und schreibt:

36 Mein Fazit: Zum Lernen der Themen würde ich lernen mit:

- 37 ● <http://www.mathe-hilfen.de> und
- 38 ● <http://www.mathe-online.at>

39 Zur Unterstützung würde ich noch benutzen:

- 1 • <http://rechneronline.de/funktionsgraphen>

2 Die Übungsaufgaben würde ich mir holen von:

- 3 • <http://www.mathematik.net/homepage/lehrgang.htm>

4 Falls einer lieber mit Videos lernt, empfehle ich:

- 5 • <http://www.oberprima.com>

6 Auch die folgenden Vorschläge stammen von Christian GERHARDT, 1. Sem. Angewandte Informatik:

- 7 • <http://www.mathe-hilfen.de>

8 Alle wichtigen Rechenarten der Jahrgangsstufen 5 bis 13 werden anschaulich anhand von Skripten, Videos
9 mit Beispielrechnungen, sowie Aufgaben und deren Musterlösungen erklärt. Top Seite, alle Themen
10 werden gut in den Videos erklärt und die Tests eignen sich sehr gut zum Üben.

- 11 • <http://www.mathepower.com>

12 Dort kann man sich alle wichtigen Grundrechenarten der Schulklassen 1-10, sowie Gleichungen und
13 Geometrie an selbst gewählten Beispielen anschaulich erklären lassen. Gute Seite, jedoch eher um
14 Aufgaben zu überprüfen und bestimmte Themen im Lexikon nachzuschlagen.

- 15 • <http://rechneronline.de/funktionsgraphen>

16 Dieses Programm ist echt super, es zeichnet einfach jede Funktion, es lassen sich schwerste Funktionen
17 zeichnen und auch Schnittpunkte schnell ausrechnen. Meine Nachhilfeschüler waren begeistert.

- 18 • <http://www.arndt-bruenner.de/mathe/mathekurse.htm>

19 Mit dieser Seite lässt sich gut üben, da dort einzelne Übungsaufgaben überprüft werden können. Leider
20 hat sie aber keine Übungsaufgaben. Diese kann man sich aber noch auf anderen Seiten besorgen.

- 21 • <http://www.mathe-online.at>

22 Von dieser Seite waren auch meine Nachhilfeschüler begeistert. Die Themen werden gut verständlich
23 erklärt und somit kann jeder die Themen verstehen."

- 24 • <http://www.oberprima.com>

25 Auch eine sehr gute Seite. Die Videos sind mal eine Abwechslung zum ständigen Lesen der Themen und
26 sind gut erklärt. Wer eher die Themen per Video lernen will, sollte mit dieser Seite lernen.

- 27 • <http://www.mathematik.net/homepage/lehrgang.htm>

28 Die Übungsaufgaben auf dieser Seite sind echt spitze. Ich selbst habe diese für meine Nachhilfeschüler
29 benutzt, da sie nicht zu schwer sind, aber auch nicht zu leicht. Die Videos sind aber leider zu kindisch
30 dargestellt.

- 31 • <http://www.unterricht.de/>

32 <http://www.frustfrei-lernen.de/mathematik/mathematik-uebersicht.html>

33 Erstsemester Angewandte Informatik Patrick Notar schreibt: Diese Website hat mir persönlich sehr
34 geholfen um im ersten Semester gerade für numerische Analysis zu lernen. Viele Themen, die mir in der
35 Vorlesung schwergefallen sind, werden auf der Website (oft auch als Video) sehr einfach erklärt.

36 Erstsemester CANTERINO schrieb:

- 37 • <http://www.j3l7h.de/videos.html>

38 Die Videos stammen aus den Vorlesungen von Prof. Jörn Loviscach von der FH Bielefeld. Ich finde, dass
39 er die Themen sehr gut und verständlich erklärt.

40 Erstsemester Viktor BELKE mailte am 04.02.2013:

- 41 • <http://www.schulminator.com/mathematik>

42 Ich finde es gut, dass zu den Übungsaufgaben die Lösungen und Erklärungen dabei stehen. Viele wichtige
43 Themen wie Ableitungsregeln haben noch mal ein Video. Insgesamt sehr gut geeignet für die ersten
44 Semester, da dort alle wichtigen Themen umfangreich veranschaulicht gemacht werden.

- 45 • <http://www.lern-online.net/mathematik>

46 Sehr umfangreich im Bereich Analysis, v.a. Differenzial- und Integralrechnung.

- 47 • <http://www.frustfrei-lernen.de/mathematik/mathematik-uebersicht.html>

48 Für die Klassen 1-13 eine sehr hilfreiche Plattform. Aber auch sehr gut, um die behandelten Themen zu
49 wiederholen. Zu den Aufgaben werden wieder hilfreiche Erklärungen gemacht und es werden auch hier
50 wieder Lösungen bereitgestellt.

- 1 • <http://www.ina-de-brabandt.de>
- 2 Sehr umfangreich in den Bereichen Analysis, Vektoren und Stochastik. Hier findet man sehr viele
- 3 Erklärungen zu den einzelnen Unterpunkten der Themen. Außerdem findet man hier Übungsaufgaben, um
- 4 gleich das Gelernte anzuwenden.
- 5 • <http://www.wolframalpha.com/>
- 6 Diese Seite ist sehr gut geeignet um eigene Ergebnisse zu überprüfen. Leider gibt es hier keine
- 7 Erklärungen zu den einzelnen Aufgaben- und Themengebieten. Wenn das eigene Ergebnis nicht richtig ist,
- 8 kann man über die "Step-by-step-solution"-Funktion einzelne Rechenschritte aufzeigen lassen und selbst
- 9 seine Lösung analysieren. So kann man aus seinen Fehlern leichter lernen. Aber nur in englischer Sprache
- 10 verfügbar.

11 Als reine Videos empfiehlt Erstsemester Viktor BELKE:

- 12 • <http://timms.uni-tuebingen.de/Browser/Browser01.aspx>
- 13 Zuerst klickt man auf "Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät", anschließend auf "Mathematik". Die
- 14 Videos auf dieser Seite eignen sich sehr zum Lernen, da sie immer wieder nachgeschaut werden können.
- 15 Dies ist relevant v. a. für diejenigen, die nicht jede Vorlesung besucht haben.
- 16 • <http://www.sofatutor.com>
- 17 Diese Seite finde ich zum Lernen ungeeignet, da die Videos nur eine Minute lang gesehen werden können.
- 18 Die Videos komplett anzuschauen ist kostenpflichtig.

19 Herr stud. inf. Ahmet ERGÜN, 1. Sem. im WS 2013/14 schreibt zu <http://www.onlinetutorium.com>

20 Auf dieser Seite sind die Themen in Lineare Algebra, Analysis-I, Analysis-II und Mathematik für

21 Wirtschaftswissenschaftler unterteilt, die wiederum auch eigene Themen beinhalten. Für fast jedes Thema gibt

22 es Multiple-Choice-Tests und Übungsaufgaben. Die Lösungen der Aufgaben werden in Videos erklärt.

23 (2) Links zu ECTS-Kursen der iversity

24 Wissenschaftliches Denken, Arbeiten und Schreiben:

- 25 • [https://iversity.org/de/courses/wissenschaftliches-denken-arbeiten-und-](https://iversity.org/de/courses/wissenschaftliches-denken-arbeiten-und-schreiben?utm_source=users_de&utm_medium=email&utm_content=280415_wiss_arbeit_certify&utm_campaign=s_a_newsletter#tracks-anchor)
- 26 [schreiben?utm_source=users_de&utm_medium=email&utm_content=280415_wiss_arbeit_certify&utm_campaign=s](https://iversity.org/de/courses/wissenschaftliches-denken-arbeiten-und-schreiben?utm_source=users_de&utm_medium=email&utm_content=280415_wiss_arbeit_certify&utm_campaign=s_a_newsletter#tracks-anchor)
- 27 [a_newsletter#tracks-anchor](https://iversity.org/de/courses/wissenschaftliches-denken-arbeiten-und-schreiben?utm_source=users_de&utm_medium=email&utm_content=280415_wiss_arbeit_certify&utm_campaign=s_a_newsletter#tracks-anchor)

28 Algorithmen und Datenstrukturen:

- 29 • [https://iversity.org/de/courses/algorithmen-und-](https://iversity.org/de/courses/algorithmen-und-datenstrukturen?utm_source=users_de&utm_medium=email&utm_content=280414_alg_dat_certify&utm_campaign=sa_newsletter#tracks-anchor)
- 30 [datenstrukturen?utm_source=users_de&utm_medium=email&utm_content=280414_alg_dat_certify&utm_campaign=](https://iversity.org/de/courses/algorithmen-und-datenstrukturen?utm_source=users_de&utm_medium=email&utm_content=280414_alg_dat_certify&utm_campaign=sa_newsletter#tracks-anchor)
- 31 [sa_newsletter#tracks-anchor](https://iversity.org/de/courses/algorithmen-und-datenstrukturen?utm_source=users_de&utm_medium=email&utm_content=280414_alg_dat_certify&utm_campaign=sa_newsletter#tracks-anchor)

32 Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung:

- 33 • [https://iversity.org/de/courses/einfuehrung-in-die-wahrscheinlichkeitsrechnung-april-](https://iversity.org/de/courses/einfuehrung-in-die-wahrscheinlichkeitsrechnung-april-2015?utm_source=users_de&utm_medium=email&utm_content=280415_wahrscheinlichkeit_certify&utm_campaign=sa_newsletter#tracks-anchor)
- 34 [2015?utm_source=users_de&utm_medium=email&utm_content=280415_wahrscheinlichkeit_certify&utm_campaign=](https://iversity.org/de/courses/einfuehrung-in-die-wahrscheinlichkeitsrechnung-april-2015?utm_source=users_de&utm_medium=email&utm_content=280415_wahrscheinlichkeit_certify&utm_campaign=sa_newsletter#tracks-anchor)
- 35 [sa_newsletter#tracks-anchor](https://iversity.org/de/courses/einfuehrung-in-die-wahrscheinlichkeitsrechnung-april-2015?utm_source=users_de&utm_medium=email&utm_content=280415_wahrscheinlichkeit_certify&utm_campaign=sa_newsletter#tracks-anchor)

36 (3) Links zu kostenloser oder vergünstigter Software

37 Alle Studierenden können kostenfreie Lizenzen für WINDOWS und OFFICE vom Studienbereich Informatik

38 bekommen. Verifiziert wird man über die E-Mail-Adresse der Hochschule:

- 39 • <https://www.hs-rm.de/hochschule/service-einrichtungen/online-services/fuer-studierende/office-365/index.html>

40 Das Angebot „Office 365“ umfasst die Nutzung von allen Office-Programmen (Word, Excel, PowerPoint, OneNote,

41 Outlook, Publisher, Access, inkl. Updates). Es ist also das volle Office, es muss jedoch jedes Jahr verlängert (solange Student

42 = kostenlos) werden. Diese Lizenz erlaubt Ihnen die Installation der Programme auf 5 PCs bzw. Macs und auf

43 einem mobilen Gerät.

44 Der Link zur Themenseite für Dreamspark der HS-RM ist:

- 45 • [http://www.hs-rm.de/dcs/studiengaenge/angewandte-informatik-bsc/infos-und-services-fuer-](http://www.hs-rm.de/dcs/studiengaenge/angewandte-informatik-bsc/infos-und-services-fuer-studierende/dreamspark-premium-msdnaa-softwarelizenzen/index.html)
- 46 [studierende/dreamspark-premium-msdnaa-softwarelizenzen/index.html](http://www.hs-rm.de/dcs/studiengaenge/angewandte-informatik-bsc/infos-und-services-fuer-studierende/dreamspark-premium-msdnaa-softwarelizenzen/index.html)

1 Von Microsoft gibt es für Studenten und Schüler kostenlose Software, die im regulären Handel sehr teuer ist.
 2 Z. B. gibt es von Microsoft Tools Visual Studio (hauptsächlich für Entwickler interessant) :

- 3 • <http://www.microsoft.com/germany/msdn/academic/dreamspark/schueler-studenten.aspx>

4 Herr stud. inf. Patrick Stoy empfiehlt im WS 2013/14

- 5 • <https://owncloud.com/de>

6 OwnCloud ist eine kostenfreie Cloud-Lösung, welche auf einem einfachen Webserver installiert werden kann.
 7 Hierfür gibt es eine kostenfreie Desktop App, sowie günstige Anwendungen für mobile Endgeräte. Das System
 8 stellt eine optimale Ergänzung zu der von Ihnen empfohlenen eigenen Domain dar. Wir nutzen dieses System
 9 bereits mit einer kleineren Gruppe der Kommilitonen (derzeit 7 Mitglieder).

10 Zudem empfiehlt er folgende weitere Bezugsquellen für rabattierte Software:

- 11 • <http://www.unimall.de>
 12 Software, Apple-Geräte sowie 3D Zeichen Peripherie Geräte.
- 13 • <http://www.educheck.de>
 14 Software, Zeitschriften sowie Fachzeitschriften mit Studentenrabatten.

15 Herr stud. inf. Daniel August empfiehlt im WS 2015/16 die folgenden Seiten, auf denen sehr günstige virtuelle
 16 Server oder Ähnliches zu finden sind, welche zum Beispiel zum Betreiben eines Mailservers für die eigene
 17 Domain einsetzbar sind:

- 18 • <http://lowendbox.com/>
- 19 • <http://www.lowendtalk.com/>
 20 Das ist die dazugehörige Communityseite.

21 **(4) Links zu freien IT-Fachbüchern**

22 Rheinwerk Verlag: Die Bücher können frei als ZIP-Archiv heruntergeladen werden unter:

- 23 • <https://www.rheinwerk-verlag.de/openbook/>

24 Z. B.:

- 25 • Java ist auch eine Insel:
 26 Gutes Lehrwerk & Nachschlagewerk zum Erlernen von Java, viele Beispiele, keinerlei Vorkenntnisse zum
 27 Lesen nötig.
- 28 • IT-Handbuch für Fachinformatiker:
 29 Gut zum Aneignen von Hintergrundwissen geeignet.
- 30 • Objektorientierte Programmierung:
 31 Es werden anhand verschiedenster Beispiele objektorientierte Entwicklungsansätze.
- 32 • Linux:
 33 gut geeignet zum professionellen Arbeiten mit Linux.
- 34 • C von A bis Z und C++ von A bis Z:
 35 Beides sind gute Bücher zum Erlernen der Programmiersprachen C und C++, wobei das C++ Buch leider
 36 nicht zu den freien Büchern gehört. Bei diesen Büchern sind ebenfalls keine Vorkenntnisse nötig.

37 **(5) Links zu Betriebswirtschaftslehre**

38 Frau stud. inf. Tamara WEBER schreibt: Ich habe im Internet gute Seiten gefunden für BWL. Die erste Seite
 39 erklärt recht verständlich und einfach Begriffe wie Deckungsbeitrag, Voll- und Teilkostenrechnung:

- 40 • <http://www.zum.de/Faecher/kurse/boeing/udb>
- 41 • <http://www.bilbuch.de/Skript/05Skript.html>

42 Frau stud. inf. AI-ALAMI findet folgenden Link sehr hilfreich (E-Mail vom 04.02.2013):

- 43 • <http://www.kostenrechnung-info.de/kostenartenrechnung.html>

44 Fachliteratur im Internet für BWL:

- 1 • <http://bookboon.com/de/studium>
- 2 • <http://de.wikibooks.org/wiki/Betriebswirtschaft>
- 3 • <http://de.wikibooks.org/wiki/Regal:Wirtschaftswissenschaft>
- 4 • <http://www.rechnungswesen-verstehen.de>
- 5 • <http://wirtschaftslexikon24.net>
- 6 • <http://wirtschaftslexikon.gabler.de>

7 **(6) Links zu weiteren E-Books**

8 Das Projekt Gutenberg bietet E-Books (in verschiedensten Formaten) an, die nicht mehr unter Copyright fallen, da
9 der Autor bereits zu lange tot ist (z. B. Faust, Johann Wolfgang von Goethe):

- 10 • <http://www.gutenberg.org>

11 Studierende können kostenlos E-Books herunterladen, aus verschiedenen Fachrichtungen in Deutsch und
12 Englisch:

- 13 • <http://bookboon.com/de>

14 Gemischte Literatur:

- 15 • <http://ngiyaw-ebooks.org>